

# Kasan auf der IT-Bildungsweltkarte

**Innopolis** Die junge Universität in Russland sucht internationale Studierende. Ein ETH-Professor unterstützt sie dabei.

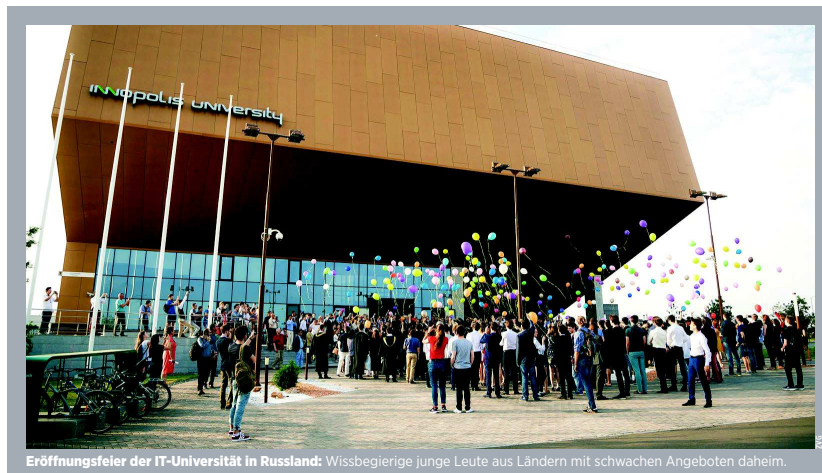
DANIEL TSCHUDY

**G**anz in der Nähe von Kasan, Hauptstadt von Tatarstan, wurde 2015 Innopolis gegründet. Der Campus liegt auf einem 118 Hektaren grossen Gelände. Noch arbeiten dort erst 639 Studierende: 476 in Bachelor-Programmen, 141 am Master und 22 Doktoranden. Aber die Gesamtkapazität ist auf 3500 Studierende ausgelegt und diesen zukünftigen Hochschulabsolventen will man neben den klassischen Bachelor-Studiengängen in Informatik vor allem auch vier Master-Studiengänge anbieten (siehe Box).

## Internationaler Fokus

Innopolis arbeitet mit vielen internationalen Instituten zusammen und da alle Studiengänge in englischer Sprache gehalten werden, ist diese Zusammenarbeit auch nicht schwierig. Zu den europäischen Partnern gehören beispielsweise das Dublin Institute of Technology, das Institut polytechnique de Grenoble, die Universität Novi Sad in Serbien, die Universität Innsbruck oder der sogenannte Chair of Software Engineering der ETH Zürich. Dieser Lehrstuhl widmet sich der Entwicklung von Methoden und Werkzeugen zur Verbesserung der Softwarequalität wie beispielsweise Software-Verifizierung, Online-Lerntechnologien oder Sprachdesign- und -entwicklung.

Die 147 ausländischen jungen Studierenden kommen nicht primär aus Westeuropa, sondern eher aus «angebotsschwächeren» Ländern wie Mexiko, Brasilien, Ghana, Ägypten oder Südafrika. Und dann vor allem auch aus dem Osten, aus Ländern wie Nepal, Pakistan, Sri Lan-



Eröffnungsfeier der IT-Universität in Russland: Wissbegierige junge Leute aus Ländern mit schwachen Angeboten daheim.

ka, Tadschikistan und Turkmenistan. Das sind alles interessante junge Leute, eben weil sie «hungrig» sind und sich mit diesem Fachstudium ihre späteren Chancen im Berufsleben erkämpfen wollen. Und da sie nur mittels eines sehr strengen Auswahlverfahrens aufgenommen wurden, sind sie eines Tages alle für die globale ITC-Branche potenzielle Kräfte. Alleine 2018 hat Innopolis über 3800 ausländische Bewerbungen erhalten und dann gleich den Grossteil davon abgewiesen.

## Schweizer Know-how

Entsprechend diesem Zielpublikum hat sich Innopolis auch die Unterstützung von ausländischen Spitzenfachkräften

## Professor Bertrand Meyer lehrt bis 2016 an der ETH Zürich.

gesichert. Man bietet ein multikulturelles akademisches Lehrpersonal aus neun Ländern an: Russland, Italien, Kolumbien, Südkorea, Kanada, Pakistan, Indien, Weissrussland und der Schweiz.

Der Stanford-Absolvent und heute emeritierte Professor Bertrand Meyer lehrte während 15 Jahren, bis 2016, Software Engineering an der ETH Zürich und war dort Leiter des Informatikdepartements. Als Gastprofessor und Master-of-Arts-Absolvent in Russisch an der Sorbonne in Paris unterstützt der 68-jährige Franzose und Entwickler der C++-Alternative Eiffel heute – neben Mailand – in Russland den substanziellen Know-how-Transfer in die Stadt, die im Südwesten Russlands

an den Ufern der Flüsse Wolga und Kaska liegt.

Weitere Auskünfte zu den einzelnen Studienprogrammen, aber auch zu Kosten, Unterkunft, Zulassungsschreiben und Visum können direkt auf der Website der Universität Innopolis abgerufen werden. Der gesamte Visumsantrag dauert bis zu sechs Wochen.

Diese Universität hat ihre Spezialgebiete klar abgesteckt und dürfte genau aus diesem Grund auch schnell wachsen. Der internationale Austausch in Kasan ist interessant für Studierende, die nicht über die klassischen Ausbildungswege gehen wollen und andererseits genau in den Themen Informationstechnologie, Softwareentwicklung und Big Data zu Hause sind.

[www.university.innopolis.ru/en](http://www.university.innopolis.ru/en)

## MASTER-STUDIENGÄNGE

### Vier Schwerpunkte von Innopolis

**Master of Science in Data Science** Dieses Programm ist für diejenigen gedacht, die modernste Techniken zur Analyse von Problemen im Bereich Big Data / Data Science erlernen möchten. Die meisten Kurse sind so angelegt, dass sie Projekte umfassen, mit denen die Studierenden Algorithmen auf reale Datensätze anwenden können.

**Master of Science in Robotics** Das Programmieren von industriellen und mobilen Robotern und das Arbeiten mit Computer-Vision-Systemen müssen in diesem Fach die Studierenden faszinieren. Eine Frage ist beispielsweise: Wie werden die Steuerungsalgorithmen für Robotersysteme entwickelt?

**Master of Science in Informationstechnologie/Softwareentwicklung** Hier ist ein Angebot für Berufseinsteiger mit ein bis zwei Jahren Berufserfahrung in der Softwareentwicklung. Also für Leute, die ihre Karriere vorantreiben wollen und das Ziel haben, eines Tages technischer Leiter oder Softwarearchitekt zu werden.

**Master of Science in sicheren Systemen und Netzwerkentwicklung** Das Systems and Networking Lab der Universität Amsterdam hat diesen Studiengang entwickelt und unterstützt Innopolis in der Umsetzung in Kasan. Um an diesem Programm teilnehmen zu können, müssen die Kandidaten mindestens ein Jahr Erfahrung in der Netzwerkadministration oder -entwicklung vorweisen.

# Spannender Meilenstein auf dem Weg nach China

**Plattform** Es gibt eine neue Fachmesse für Studierende, Absolventen oder Berufstätige, die sich mit China beschäftigen.

DANIEL TSCHUDY

Das Swiss-Chinese Career Symposium in Zürich arbeitet mit in China ansässigen Schweizer Firmen und mit chinesischen Unternehmen, die in der Schweiz vertreten sind. Beide bieten vielfältige Arbeitsplätze für junge Talente aus beiden Ländern, die sich auch für beide Kulturen interessieren.

Hauptsächlich geht es aber um die grossen Schweizer Konzerne, die dieses Karrieresymposium nutzen wollen, um Studierende und junge Berufstätige für eine Karriere in China zu gewinnen. Dabei sind die ganz Grossen wie zum Beispiel ABB, Nestlé, Novartis oder Schindler oder dann auch die Universität Zürich. Auf der chinesischen Seite sticht vor allem der Telekommunikationsriester Huawei hervor.

## Umgang mit kulturellen Unterschieden

An der eintägigen Fachmesse gibt es ein breites Angebot an Wissenstransfer, Erfahrungsberichten und Ratschlägen. Bei den Vorträgen doziert beispielsweise Andries Diener, der Präsident der Swiss-

Chinese Association. Er spricht darüber, wie man in einem chinesisch-schweizerischen Unternehmen mit den kulturellen Unterschieden umgehen kann. Oder dann werden Erfolgsgeschichten präsentiert. Tianhui Grosse beispielsweise ist Head of Talent Development bei Takeda Pharmaceuticals und referiert darüber, dass Lernfähigkeit der Schlüssel zum Erfolg sei.

Die Konzerne bieten Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich bei ihren Personalverantwortlichen für ein Erstgespräch, also eine Vorstellung, anzumelden. Auf der Event-Website sind die Vorgaben ausgeschrieben und interessierte Studierende können dort direkt um ein spezifisches Rendez-vous anfragen.

An dieser Messe werden auch allerlei Tipps gegeben, wie man seine Bewerbung aufbaut und verpackt oder wie man in einem Anstellungsgespräch auftritt. Erfahrene Spezialisten prüfen zudem vor Ort den Lebenslauf und beantworten alle Fragen zur Bewerbung.

## Kostenlose Unterstützung

Interessierte Studierende sollten deshalb eine ausgedruckte Kopie ihres Lebenslaufes mitbringen; die eigentlichen Beratungstermine erhält man aber erst vor Ort. Zudem gibt es für jeden Teilnehmer einen Karriere-Guide und Fotografien schicken, ebenfalls gratis, ein professionelles Bewerbungsfoto.

Organisiert wird das Symposium von Together, der Agentur für Personalmarketing und Personalbeschaffung. Sie unterstützt Unternehmen und Institutionen, sich erfolgreich als attraktive Arbeitgeber für Studierende, Absolventen und Berufstätige zu positionieren. Together organisiert jährlich über zwanzig Fachmessen und produziert zum Thema passende Karriereführer und Karrierezeitschriften. Das Swiss-Chinese Career Symposium findet am Freitag, 26. April 2019, im Stage One in Zürich-Oerlikon statt; die Messe öffnet um 12.30 Uhr und dauert bis 19 Uhr.

[www.swiss-chinese-career-symposium.ch/togetherch](http://www.swiss-chinese-career-symposium.ch/togetherch)

ANZEIGE



## Defining Leadership for this Generation and the Next Ones

Become a **BUSINESS LEADER** with our  
**Master of Business Administration** programs  
**Part-time MBA – Online MBA**

[www.sbs.edu/mba](http://www.sbs.edu/mba)



